

Gesetzentwurf

der Bundesregierung

Entwurf eines Gesetzes zu dem Abkommen vom 29. Juni 1973 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Sozialistischen Republik Rumänien über Sozialversicherung

A. Zielsetzung

In zunehmendem Maße halten sich Deutsche, insbesondere als Touristen, vorübergehend in Rumänien auf. Außerdem werden im Rahmen der wirtschaftlichen und technischen Zusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Sozialistischen Republik Rumänien Arbeitnehmer zur Erledigung von Arbeiten vorübergehend in das andere Land entsandt. Das vorliegende Abkommen soll die sich hieraus ergebenden Probleme im Bereich der Sozialversicherung regeln.

B. Lösung

Sicherstellung ärztlicher Betreuung für alle Versicherten bei vorübergehendem Aufenthalt im anderen Land. Vermeidung der Doppelversicherung dadurch, daß die entsandten Arbeitnehmer in dem Sozialversicherungssystem ihres Heimatlandes eingegliedert bleiben. Gegenseitige Amts- und Rechtshilfe in allen Fragen der Sozialversicherung.

C. Alternativen

keine

D. Kosten

Bund, Länder oder Gemeinden werden durch die Ausführung des Gesetzes nicht unmittelbar mit Kosten belastet.

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
I/4 (IV/3) — 806 06 — So 48/73

Bonn, den 20. Dezember 1973

An den Präsidenten
des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich den von der Bundesregierung beschlossenen Entwurf eines Gesetzes zu dem Abkommen vom 29. Juni 1973 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Sozialistischen Republik Rumänien über Sozialversicherung mit Begründung. Ich bitte, die Beschlußfassung des Deutschen Bundestages herbeizuführen.

Der deutsche und rumänische Wortlaut des Abkommens sowie eine Denkschrift zum Abkommen sind beigelegt.

Federführend ist der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung.

Der Bundesrat hat in seiner 400. Sitzung am 20. Dezember 1973 gemäß Artikel 76 Abs. 2 des Grundgesetzes beschlossen, gegen den Gesetzesentwurf keine Einwendungen zu erheben.

Brandt

Entwurf eines Gesetzes zu dem Abkommen vom 29. Juni 1973 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Sozialistischen Republik Rumänien über Sozialversicherung

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Bonn am 29. Juni 1973 unterzeichneten Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Sozialistischen Republik Rumänien über Sozialversicherung wird zugestimmt. Das Abkommen und das Schlußprotokoll werden nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt.

Artikel 3

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem das Abkommen nach seinem Artikel 15 Abs. 2 in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Begründung**Zu Artikel 1**

Auf das Abkommen findet Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes Anwendung, da es sich auf Gegenstände der Bundesgesetzgebung bezieht.

Die Zustimmung des Bundesrates ist nach Artikel 84 Abs. 1 des Grundgesetzes erforderlich, da das Abkommen auch dasungsverfahren der zuständigen Träger betrifft, die weitgehend Behörden der Länder darstellen.

Zu Artikel 2

Das Abkommen soll auch auf das Land Berlin Anwendung finden; das Gesetz enthält daher die übliche Berlin-Klausel.

Zu Artikel 3

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes.

Nach Absatz 2 ist der Zeitpunkt, in dem das Abkommen nach seinem Artikel 15 Abs. 2 in Kraft tritt, im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Schlußbemerkung

Bund, Länder und Gemeinden werden durch die Ausführung dieses Gesetzes nicht unmittelbar mit Kosten belastet.

Abkommen
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der
Sozialistischen Republik Rumänien über Sozialversicherung

Acord
între Republica Federală Germania și
Republica Socialistă România privind asigurările sociale

Die Bundesrepublik Deutschland
und
die Sozialistische Republik Rumänien —

Republica Federală Germania
și
Republica Socialistă România

VOM WUNSCH GELEITET, die Zusammenarbeit zwischen den beiden Staaten zu fördern und die Probleme, die sich auf dem Gebiet der Sozialversicherung ergeben, zu regeln —

sind wie folgt übereingekommen:

CONDUSE DE DORINȚĂ să stimuleze colaborarea între cele două state și să reglementeze problemele ce rezultă în domeniul asigurărilor sociale,

au convenit după cum urmează:

Artikel 1

Für die Anwendung dieses Abkommens bedeuten die nachstehenden Begriffe

1. „Rechtsvorschriften“
die Gesetze, Verordnungen, Beschlüsse des Minister-rats der Sozialistischen Republik Rumänien, Satzungen und Durchführungsvorschriften, die in jedem Vertrags-staat bestehen, soweit sie sich auf die im Artikel 2 genannten Bereiche beziehen;
2. „Zuständige Behörde“
für die Sozialistische Republik Rumänien das Arbeits-ministerium, für die Bundesrepublik Deutschland der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung;
3. „Verbindungsstellen“
die von den zuständigen Behörden eines jeden Ver-tragsstaates bestimmten Stellen;
4. „Zuständiger Träger“
den Träger, dem der Versicherte angehört oder gegen den er oder seine Familienangehörigen Leistungsan-sprüche haben;
5. „Träger des Aufenthaltsortes“
den in Artikel 1 Absatz 2 des Schlußprotokolls be-zeichneten Träger.

Artikel 2

(1) Dieses Abkommen bezieht sich hinsichtlich der Sozialistischen Republik Rumänien auf die Rechtsvorschriften über:

- a) Sozialversicherungen
- b) die Gewährung ärztlicher Betreuung;

Articolul 1

În aplicarea prezentului Acord noțiunile de mai jos se înțeleg, după cum urmează:

1. „Norme legale“:
legile, decretele, hotărârile Consiliului de Miniștri al Republicii Socialiste România, regulamentele și instruc-țiunile de aplicare în vigoare în fiecare din statele con-tractante în măsura în care ele se referă la sectoarele menționate la articolul 2.
2. „Organul competent“:
pentru Republica Socialistă România, Ministerul Mun-cii; pentru Republica Federală Germania, Ministerul federal pentru muncă și probleme sociale;
3. „Organe de legătură“:
organele stabilite de către organele competente ale fiecărui stat contractant;
4. „Instituția de asigurări sociale competentă“:
instituția de care aparține asiguratul sau față de care el sau membrii săi de familie au dreptul la prestații;
5. „Instituția de asigurări sociale a locului de reședință“:
instituția prevăzută în articolul 1 alineat 2 al proto-colului final.

Articolul 2

(1) Prezentul Acord se referă:
În ceea ce privește Republica Socialistă România, la normele legale privind:

- a) asigurările sociale;
- b) acordarea de asistență medicală.

hinsichtlich der Bundesrepublik Deutschland auf die Rechtsvorschriften über:

- a) Krankenversicherung
- b) Unfallversicherung
- c) Rentenversicherung
- d) Arbeitslosenversicherung.

(2) Als Rechtsvorschriften nach Absatz 1 gelten nicht

- a) die Verträge eines Vertragsstaates, die mit dritten Staaten geschlossen sind oder Rechtsvorschriften, die zur Anwendung dieser Abkommen erlassen werden;
- b) solche, die von einer zwischenstaatlichen Einrichtung erlassen sind, deren Mitglied die Bundesrepublik Deutschland ist.

Artikel 3

Die Versicherungspflicht eines Arbeitnehmers richtet sich nach den Rechtsvorschriften des Vertragsstaates, in dessen Gebiet er beschäftigt ist, soweit die Artikel 4 und 5 nichts anderes bestimmen und soweit keine abweichende Vereinbarung nach Artikel 6 getroffen worden ist.

Artikel 4

(1) Arbeitnehmer, die von ihrem Arbeitgeber vorübergehend zur Durchführung von Arbeiten in das Gebiet des anderen Vertragsstaates entsandt werden, unterstehen für die Dauer von 24 Monaten, beginnend mit der Ankunft im Gebiet des anderen Staates, weiterhin den Rechtsvorschriften des Herkunftsstaates, als wären sie in dessen Gebiet beschäftigt.

(2) Die in Absatz 1 genannte Zeitdauer kann auf Antrag des Arbeitgebers mit Zustimmung des Arbeitnehmers durch eine Vereinbarung zwischen den zuständigen Behörden beider Staaten verlängert werden. Der Verlängerungsantrag ist vor Ablauf der 24-Monatsfrist bei der zuständigen Behörde des Herkunftsstaates einzureichen.

(3) Die in Absatz 2 genannte Vereinbarung wird in der Weise getroffen, daß die zuständige Behörde des Herkunftsstaates den Antrag prüft und danach der zuständigen Behörde des anderen Staates zur Stellungnahme zu-leitet. Stimmt diese dem Antrag zu, gilt die Vereinbarung als getroffen. Die zuständige Behörde des Herkunftsstaates unterrichtet den Arbeitgeber über die getroffene Entscheidung.

Artikel 5

Für Personen, die unter das Wiener Übereinkommen vom 18. April 1961 über diplomatische Beziehungen oder das Wiener Übereinkommen vom 24. April 1963 über konsularische Beziehungen fallen, bleiben diese Übereinkommen für die Anwendung der Rechtsvorschriften über Soziale Sicherheit unberührt.

Artikel 6

(1) Auf Antrag des Arbeitgebers mit Zustimmung des Arbeitnehmers können die zuständigen Behörden Ausnahmen von den Artikeln 3 bis 5 vereinbaren.

(2) Der in Absatz 1 genannte Antrag ist bei der zuständigen Behörde des Vertragsstaates einzureichen, in dem der Arbeitgeber seinen Sitz hat.

In ceea ce priveşte Republica Federală Germania, la normele legale privind:

- a) asigurarea de boală;
- b) asigurarea contra accidentelor;
- c) asigurarea cu pensii;
- d) asigurarea de şomaj.

(2) Ca norme legale, conform alineatului 1 nu sînt valabile:

- a) acordurile unuia dintre statele contractante, încheiate cu state terţe sau normele legale emise pentru aplicarea acestor acorduri;
- b) cele emise de o organizaţie interguvernamentală, al cărei membru este Republica Federală Germania.

Articolul 3

Obligaţia de asigurare a unui angajat se stabileşte potrivit normelor legale ale statului contractant pe teritoriul căruia acesta lucrează, în măsura în care articolele 4 şi 5 nu dispun altfel şi în măsura în care nu s-a convenit altfel, potrivit articolului 6.

Articolul 4

(1) Angajaţii, trimişi temporar de către cel care i-a angajat pentru executarea de lucrări pe teritoriul celui-lalt stat contractant, sînt supuşi pe o durată de 24 luni, începînd cu sosirea pe teritoriul celui-lalt stat, în continuare, normelor legale ale statului trimiţător, ca şi cum ar fi angajaţi pe teritoriul acestuia.

(2) Perioada menţionată la alineatul 1 poate fi prelungită la cererea celui care a angajat cu acordul angajatului, printr-o înţelegere intervenită între organele competente ale ambelor state contractante. Cererea de prelungire se va depune înainte de expirarea celei de a 24-a luni, organului competent al statului trimiţător.

(3) Înţelegerea menţionată la alineatul 2 se realizează în sensul că organul competent al statului trimiţător verifică cererea şi apoi o transmite organului competent al celui-lalt stat pentru luarea de atitudine. Dacă acesta este de acord cu cererea, înţelegerea se consideră încheiată. Organul competent al statului trimiţător în-cunoştinţează pe cel care a angajat asupra deciziei luate.

Articolul 5

Pentru persoanele, care cad sub incidenţa Convenţiei de la Viena din 18 aprilie 1961 privind relaţiile diplomatice sau a Convenţiei de la Viena din 24 aprilie 1963 privind relaţiile consulare, prevederile acestor Convenţii, referitoare la normele de drept în domeniul securităţii sociale, rămîn neschimbate.

Articolul 6

(1) La cererea celui care a angajat, cu acordul angajatului, organele competente pot conveni excepţii de la prevederile articolelor 3 pînă la 5.

(2) Cererea prevăzută la alineatul 1 se va înainta organului competent al statului contractant pe teritoriul căruia îşi are sediul cel care a angajat.

Artikel 7

(1) Versicherte, die nach den Rechtsvorschriften eines Vertragsstaates Anspruch auf Leistungen im Fall der Krankheit oder Mutterschaft haben, erhalten Leistungen dieser Art auch, wenn sie sich vorübergehend im Gebiet des anderen Vertragsstaates aufhalten.

(2) In den in Absatz 1 genannten Fällen besteht Anspruch auf Sachleistungen jedoch nur, soweit der Gesundheitszustand des Versicherten unverzügliche Leistungsgewährung erfordert.

(3) Absatz 2 gilt nicht, wenn sich der Versicherte mit Genehmigung des zuständigen Trägers im Gebiet des anderen Vertragsstaates vorübergehend aufhält, um eine seinem Zustand angemessene Behandlung zu erhalten.

(4) Sachleistungen werden vom Träger des Aufenthaltsortes nach den für diesen Träger geltenden Rechtsvorschriften gewährt. Die Dauer der Leistungen richtet sich nach den für den zuständigen Träger geltenden Rechtsvorschriften.

(5) Körperersatzstücke und andere Sachleistungen von erheblicher finanzieller Bedeutung werden außer in Fällen unbedingter Dringlichkeit nur gewährt, soweit der zuständige Träger zustimmt. Unbedingte Dringlichkeit ist gegeben, wenn die Gewährung der Leistung nicht aufgeschoben werden kann, ohne das Leben oder die Gesundheit des Versicherten ernstlich zu gefährden.

(6) Geldleistungen werden an die in Absatz 1 genannten Personen vom zuständigen Träger nach den für ihn geltenden Rechtsvorschriften gewährt. Der Antrag ist beim Träger des Aufenthaltsortes zu stellen, der den Antragsteller der ärztlichen Kontrolle wie einen eigenen Versicherten unterzieht.

(7) Absätze 1 bis 6 gelten entsprechend für die Familienangehörigen.

(8) Personen und Einrichtungen, die mit den Trägern des Aufenthaltsortes Verträge über die Erbringung von Sachleistungen für die bei diesen Trägern Versicherten und deren Angehörige abgeschlossen haben, sind verpflichtet, Sachleistungen auch für die in diesem Artikel genannten Versicherten zu erbringen. Dies geschieht unter denselben Bedingungen, wie wenn diese Personen beim Träger des Aufenthaltsortes versichert oder Angehörige solcher Versicherten wären und als ob sich die Verträge auch auf diese Personen erstreckten.

(9) Die Verwaltungskosten einschließlich der Kosten für die ärztliche Kontrolle sind von der Erstattung ausgeschlossen.

Artikel 8

Ausgaben für Sachleistungen, die nach Artikel 7 Absatz 4 gewährt wurden, werden dem Träger des Aufenthaltsortes über die Verbindungsstellen vom zuständigen Träger erstattet.

Artikel 9

(1) Die zuständigen Behörden können die zur Durchführung des Abkommens erforderlichen Maßnahmen vereinbaren.

(2) Die Verbindungsstellen verkehren unmittelbar miteinander und vereinbaren, unbeschadet des Absatzes 1, im Rahmen ihrer Zuständigkeit unter Beteiligung der zu-

Articolul 7

(1) Asigurații care, potrivit normelor legale ale unui stat contractant, au dreptul la prestații în caz de boală sau maternitate, primesc prestațiile de acest fel chiar dacă se află temporar pe teritoriul celui alt stat contractant.

(2) În cazurile menționate la alineatul 1, dreptul la prestații în natură există însă numai în măsura în care starea sănătății asiguratului face necesară acordarea neîntârziată a prestației.

(3) Alineatul 2 nu se aplică dacă asiguratul se află temporar, cu aprobarea instituției de asigurări competente, pe teritoriul celui alt stat contractant, pentru a primi un tratament potrivit stării sănătății.

(4) Prestații în natură se acordă de către instituția de asigurări sociale a locului de reședință, potrivit normelor legale valabile pentru acea instituție de asigurări sociale. Durata pentru care se acordă prestațiile se stabilește potrivit normelor legale valabile pentru instituția de asigurări sociale competentă.

(5) Proteze și alte prestații în natură de o valoare bănească mai mare se acordă, în afara cazurilor de urgență stringentă, numai în măsura în care instituția de asigurări sociale competentă este de acord. Se consideră urgență stringentă situația în care acordarea prestației nu poate fi amân timeră fără a periclita în mod serios viața sau sănătatea asiguratului.

(6) Prestații în bani se acordă, persoanelor menționate la alineatul 1, de către instituția de asigurări sociale competentă, conform normelor legale valabile pentru aceasta. Cererea se va înainta instituției de asigurări sociale a locului de reședință, care supune pe solicitant controlului medical ca și pe propriul său asigurat.

(7) Alineatele 1 pînă la 6 sînt valabile, în mod corespunzător, și pentru membrii de familie.

(8) Persoanele și instituțiile care au încheiat contracte pentru acordarea de prestații în natură cu instituțiile de asigurări sociale ale locului de reședință, pentru asigurării acestor instituții și membrii lor de familie, sînt obligate să acorde prestații în natură și asiguraților menționați în acest articol. Aceasta se face în aceleași condiții ca și cum aceste persoane ar fi asigurate la instituția de asigurări sociale a locului de reședință sau ar fi membri de familie ai unor astfel de asigurați și ca și cum contractele s-ar extinde și asupra acestor persoane.

(9) Cheltuielile administrative, inclusiv cheltuielile pentru controlul medical nu se restituie.

Articolul 8

Cheltuielile pentru prestații în natură, care au fost acordate conform articolului 7 alineatul 4 vor fi restituite de către instituția de asigurări sociale competentă instituției de asigurări sociale a locului de reședință, prin organele de legătură.

Articolul 9

(1) Organele competente pot conveni asupra măsurilor necesare pentru aplicarea prezentului Acord.

(2) Organele de legătură întrețin relații directe și convin, fără a aduce atingere prevederilor alineatului 1, în cadrul competenței lor, cu participarea organelor com-

ständigen Behörden die Verwaltungsmaßnahmen zur Anwendung dieses Abkommens einschließlich des Verfahrens der Gewährung von Sachleistungen und der Erstattung der Ausgaben.

Artikel 10

(1) Die zuständigen Behörden verkehren unmittelbar miteinander und unterrichten sich gegenseitig über die geltende Gesetzgebung über Sozialversicherung sowie über alle späteren Änderungen.

(2) Die Behörden und Träger gewähren sich gegenseitig, gegebenenfalls durch Vermittlung der Verbindungsstellen, unentgeltlich Amts- und Rechtshilfe bei der Anwendung der Rechtsvorschriften über Sozialversicherung, der Bestimmungen dieses Abkommens sowie für die Entscheidung von Streitfällen im Bereich der Sozialversicherung.

(3) Die Verbindungsstellen übersenden sich auf Anforderung Nachweise über die Versicherungs- und Beschäftigungszeiten der Arbeitnehmer.

(4) Anträge, Erklärungen und sonstige Schriftstücke dürfen nicht deshalb zurückgewiesen werden, weil sie in der Amtssprache des anderen Vertragsstaates abgefaßt sind.

(5) Urteile, Bescheide oder sonstige Schriftstücke können einer Person, die sich im Gebiet des anderen Vertragsstaates aufhält, unmittelbar durch eingeschriebenen Brief mit Rückschein zugestellt werden.

(6) Etwaige Streitfälle hinsichtlich Auslegung und Anwendung dieses Abkommens werden von den zuständigen Behörden beider Vertragsstaaten entschieden. Fragen, die von den zuständigen Behörden nicht entschieden wurden, werden auf diplomatischem Wege gelöst.

Artikel 11

(1) Jede Befreiung oder Ermäßigung von Steuern, Stempel-, Gerichts- oder Eintragungsgebühren für Urkunden oder andere Schriftstücke, die nach den Rechtsvorschriften eines Vertragsstaates einzureichen sind, gilt entsprechend auch für die Urkunden und anderen Schriftstücke, die nach den Rechtsvorschriften des anderen Vertragsstaates oder nach diesem Abkommen einzureichen sind.

(2) Urkunden, Dokumente und andere Schriftstücke jeder Art, die im Rahmen der Anwendung dieses Abkommens vorzulegen sind, brauchen nicht durch diplomatische oder konsularische Dienststellen legalisiert zu werden.

Artikel 12

Das beiliegende Schlußprotokoll ist Bestandteil dieses Abkommens.

Artikel 13

Dieses Abkommen wird auch auf Berlin (West) ausgedehnt, entsprechend dem Viermächte-Abkommen vom 3. September 1971 in Übereinstimmung mit den festgelegten Verfahren.

Artikel 14

Das Abkommen wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Jeder Vertragsstaat kann es unter Einhaltung einer Frist von drei Monaten zum Ende eines Kalenderjahres kündigen.

petente asupra măsurilor administrative pentru aplicarea prezentului Acord, inclusiv asupra procedurii de acordare a prestațiilor în natură și de restituire a cheltuielilor.

Articolul 10

(1) Organele competente întrețin relații directe și se informează reciproc în privința legislației de asigurări sociale în vigoare, precum și în privința tuturor modificărilor ulterioare.

(2) Organele și instituțiile de asigurări sociale își acordă reciproc, la nevoie, prin intermediul organelor de legătură, în mod gratuit, asistență administrativă și juridică pentru aplicarea normelor legale privind asigurările sociale, pentru aplicarea prevederilor prezentului Acord, precum și pentru soluționarea litigiilor în domeniul asigurărilor sociale.

(3) Organele de legătură își transmit, la cerere, dovezi privind perioadele de asigurare și de vechime în muncă a angajaților.

(4) Cereri, declarații și acte nu pot fi respinse pentru motivul că sînt formulate în limba oficială a celuilalt stat contractant.

(5) Sentințe, decizii sau alte documente pot fi remise unei persoane ce se află pe teritoriul celuilalt stat contractant, direct, prin scrisoare recomandată cu aviz de primire.

(6) Eventuale litigii privind interpretarea și aplicarea prezentului Acord se rezolvă de organele competente ale ambelor state contractante. Problemele, ce nu au fost rezolvate de organele competente, se soluționează pe cale diplomatică.

Articolul 11

(1) Orice scutire sau reducere de impozite, taxe de timbru, taxe judiciare sau de înregistrare pentru acte oficiale sau alte acte ce trebuiesc înaintate conform dispozițiilor legale ale unui stat contractant, este valabilă în mod corespunzător și pentru documentele și actele care trebuie prezentate potrivit normelor legale ale celuilalt stat contractant sau ale prezentului Acord.

(2) Actele, documentele și alte înscrisuri de orice fel ce trebuie prezentate în cadrul aplicării acestui Acord, nu trebuie legalizate de serviciile diplomatice sau consulare.

Articolul 12

Protocolul final, anexat, face parte integrantă din prezentul Acord.

Articolul 13

Prezentul Acord se extinde și asupra Berlinului (Occidental), conform Acordului cvadripartit din 3 septembrie 1971, în concordanță cu procedurile stabilite.

Articolul 14

Acordul se încheie pe perioadă nelimitată. Fiecare stat contractant îl poate denunța cu un preaviz de trei luni înainte de sfîrșitul anului calendaristic.

Artikel 15

(1) Dieses Abkommen bedarf der Ratifikation. Die Ratifikationsurkunden werden, so bald wie möglich, in Bukarest ausgetauscht.

(2) Das Abkommen tritt am ersten Tag des zweiten Monats nach Ablauf des Monats in Kraft, in dem die Ratifikationsurkunden ausgetauscht werden.

GESCHEHEN zu Bonn am 29. Juni 1973 in zwei Urschriften, jede in deutscher und rumänischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Articolul 15

(1) Prezentul Acord va fi supus ratificării. Instrumentele de ratificare vor fi schimbate în cel mai scurt timp posibil, la Bucureşti.

(2) Acordul intră în vigoare din prima zi a lunii a doua, care urmează aceleia în care au fost schimbate instrumentele de ratificare.

INCHEIAT la Bonn 29 iunie 1973 in două exemplare originale, fiecare în limba germană şi în limba română, ambele texte avînd aceeaşi valabilitate.

Für die Bundesrepublik Deutschland

Pentru

Republica Federală Germania

Scheel

Für die Sozialistische Republik Rumänien

Pentru

Republica Socialistă România

G. Macovescu

**Schlußprotokoll
zum Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der
Sozialistischen Republik Rumänien über Sozialversicherung**

**Protocol Final
al Acordului încheiat între Republica Federală Germania
și Republica Socialistă România privind asigurările sociale**

Artikel 1

(1) Die zuständigen Behörden der beiden Vertragsstaaten werden sich gegenseitig die Liste der Verbindungsstellen, die gemäß Artikel 1 Nummer 3 des Abkommens bestimmt wurden, mitteilen.

(2) Träger des Aufenthaltsortes im Sinne des Artikels 1 Nummer 5 des Abkommens sind

- a. hinsichtlich der Sozialistischen Republik Rumänien die Gesundheitsabteilungen der Kreisvolksräte und des Munizipiums Bukarest und die Sanitätseinheiten, die ärztliche Betreuung gewähren;
- b. hinsichtlich der Bundesrepublik Deutschland die örtlich zuständigen Ortskrankenkassen.

Artikel 2

(1) Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung der Bundesrepublik Deutschland, die von den rumänischen Firmen Arcom und Aroconstruct vor dem Inkrafttreten des Abkommens für rumänische Arbeitnehmer abgeführt wurden, die in der Bundesrepublik Deutschland beschäftigt waren, werden auf Antrag zurückgezahlt.

(2) Absatz 1 gilt nicht, wenn der Arbeitnehmer Regelungen der Rentenversicherung der Bundesrepublik Deutschland in Anspruch genommen hat.

(3) Mit der Rückzahlung erlöschen alle Ansprüche gegen die Träger der Rentenversicherung der Bundesrepublik Deutschland aus diesen Beiträgen oder den ihnen zugrunde liegenden Beschäftigungszeiten.

Artikel 3

(1) Die in Artikel 4 Absatz 1 des Abkommens genannte Frist beginnt für Arbeitnehmer, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Abkommens bereits im Gebiet des anderen Vertragsstaates beschäftigt sind, wenn die Voraussetzungen dieses Artikels erfüllt sind, mit diesem Zeitpunkt.

(2) Für Arbeitnehmer, die im Gebiet eines Vertragsstaates im Rahmen der wirtschaftlichen und technischen Zusammenarbeit oder zu ihrer Ausbildung oder Fortbildung einen befristeten Arbeitsvertrag mit einem Arbeitgeber in diesem Vertragsstaat schließen, ohne ihr Arbeitsverhältnis mit dem Arbeitgeber im anderen Vertragsstaat zu lösen, findet Artikel 3 in Verbindung mit Artikel 6 des Abkommens Anwendung.

Artikel 4

(1) Arbeitnehmer, die von der Anwendung der Rechtsvorschriften des Beschäftigungslandes freigestellt sind, erhalten bei Arbeitsunfällen Erstversorgung nach den Rechtsvorschriften des Beschäftigungslandes zu Lasten des zuständigen Trägers. Die weitere Leistungsgewährung für diese Arbeitnehmer erfolgt nach Artikel 7 des Abkommens.

Articolul 1

1. Organele competente ale celor două state contractante își vor comunica reciproc lista organelor de legătură, stabilite potrivit prevederilor articolului 1 pct. 3 al prezentului Acord.

2. Instituțiile de asigurări sociale ale locului de reședință în sensul articolului 1 pct. 5 al Acordului sînt:

- a) pentru Republica Socialistă România, direcțiile sanitare ale consiliilor populare județene și municipiului București și unitățile sanitare care acordă asistență medicală;
- b) pentru Republica Federală Germania, casa de asigurări de boală locală competentă.

Articolul 2

1. Cotizațiile către instituțiile de asigurare pentru pensii din Republica Federală Germania care au fost plătite de către întreprinderile românești Arcom și Aroconstruct înainte de intrarea în vigoare a Acordului pentru angajații români care au lucrat în Republica Federală Germania, vor fi rambursate, la cerere.

2. Alineatul 1 nu se aplică dacă angajatul a beneficiat de prestațiile asigurărilor pentru pensie din Republica Federală Germania.

3. Prin rambursare se sting toate drepturile față de instituțiile de asigurare pentru pensii din Republica Federală Germania, rezultate din aceste cotizații sau perioade de muncă pe care se bazează acestea.

Articolul 3

1. Termenul menționat la articolul 4 alineatul 1 al Acordului începe să curgă la data intrării în vigoare a Acordului, pentru angajații care lucrează deja pe teritoriul celui alt stat contractant, dacă condițiile acestui articol sînt îndeplinite.

2. Pentru angajații care încheie pe teritoriul unui stat contractant cu un angajator din acest stat contracte de muncă pe durată determinată, în cadrul colaborării tehnico-economice sau în vederea unei pregătiri sau perfecționări profesionale, fără a înceta raporturile de muncă cu cel la care este angajat în celălalt stat contractant, se aplică prevederile art. 3 și articolului 6 al Acordului.

Articolul 4

1. Angajații, care nu sînt supuși normelor legale ale statului în care lucrează, vor beneficia, în cazul accidentelor de muncă, de primul ajutor, conform normelor legale ale statului în care lucrează, dar în contul instituției de asigurări sociale competentă. În continuare alte prestații pentru acești angajați se acordă potrivit articolului 7 al Acordului.

(2) Arbeitgeber, die im Gebiet eines Vertragsstaates Arbeitnehmer beschäftigen, die auf Grund des Abkommens von der Anwendung der Rechtsvorschriften dieses Vertragsstaates freigestellt sind, sind verpflichtet, mit den Trägern der Unfallversicherung in diesem Vertragsstaat auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung zusammenzuarbeiten.

Artikel 5

Als Behörden im Sinne des Artikels 10 Absatz 2 gelten in bezug auf die Bundesrepublik Deutschland auch die Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit.

GESCHEHEN zu Bonn am 29. Juni 1973 in zwei Urschriften, jede in deutscher und rumänischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

2. Angajatorii care folosese pe teritoriul unui stat contractant angajați care pe baza Acordului nu sînt supuși normelor legale ale acestui stat contractant, sînt obligați să colaboreze în domeniul protecției muncii și prevenirii accidentelor de muncă cu organele de asigurări contra accidentelor din acest stat contractant.

Articolul 5

Ca organe în sensul articolului 10. alineatul 2 sînt considerate pe teritoriul Republicii Federale Germania și tribunalele de jurisdicție socială.

INCHEIAT la Bonn 29 iunie 1973 în două exemplare originale, fiecare în limba germană și în limba română, ambele texte avînd aceeași valabilitate.

Für die Bundesrepublik Deutschland

Pentru
Republica Federală Germania
Scheel

Für die Sozialistische Republik Rumänien

Pentru
Republica Socialistă România
G. Macovescu

Denkschrift zum Abkommen

I. Vorbemerkung

Im Rahmen der wirtschaftlichen und technischen Zusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Sozialistischen Republik Rumänien werden deutsche beziehungsweise rumänische Arbeitnehmer zur Erledigung von Arbeiten von Firmen vorübergehend in das andere Land entsandt. Das vorliegende Abkommen soll die dadurch entstehenden Probleme im Bereich der Sozialversicherung regeln, insbesondere soll sichergestellt werden, daß diese Arbeitnehmer in dem Sozialversicherungssystem ihres Heimatlandes eingegliedert bleiben. Es sieht weiterhin vor, daß alle Versicherten der deutschen Krankenkassen bei einem vorübergehenden Aufenthalt (z. B. Urlaub) in Rumänien ärztliche Betreuung im Krankheitsfalle erhalten. Es regelt ferner die gegenseitige Rechts- und Verwaltungshilfe in allen Fragen der Sozialversicherung.

II. Abkommen

Artikel 1 enthält die Erläuterung der in den nachfolgenden Artikeln wiederholt verwendeten Begriffe. Die Vorschrift soll die Anwendung des Abkommens erleichtern.

Artikel 2 legt den sachlichen Geltungsbereich des Abkommens fest. Es erstreckt sich in der Bundesrepublik Deutschland auf die Krankenversicherung, die Unfallversicherung, die Rentenversicherung und die Arbeitslosenversicherung.

Nach Absatz 2 sind Rechtsvorschriften, die sich aus Verträgen eines der Vertragsstaaten mit einem dritten Staat oder aus dem Recht der Europäischen Gemeinschaften (z. B. in bezug auf die Bundesrepublik Deutschland aus den Verordnungen des Rates der Europäischen Gemeinschaften) ergeben oder zu deren Ausführung dienen, bei Anwendung dieses Abkommens nicht zu berücksichtigen.

Artikel 3 enthält den Grundsatz, daß die Rechtsvorschriften über Soziale Sicherheit des Vertragsstaates anzuwenden sind, in dessen Gebiet der betreffende Arbeitnehmer beschäftigt ist. Das entspricht dem deutschen innerstaatlichen Sozialversicherungsrecht. Von dieser Grundregel enthalten die Artikel 4 bis 6 eine Reihe von Ausnahmen.

Artikel 4 sieht vor, daß entsandte Arbeitnehmer für die Dauer von 24 Monaten den Rechtsvorschriften über Soziale Sicherheit des Herkunftsstaates weiter unterliegen. Auf Antrag des Arbeitgebers mit Zustimmung des Arbeitnehmers können die Arbeitsministerien diese Zeitdauer durch eine Vereinbarung verlängern.

Artikel 5 stellt sicher, daß für Personen, die unter das Wiener Übereinkommen vom 18. April 1961 über diplomatische Beziehungen oder das Wiener Übereinkommen vom 24. April 1963 über konsularische Beziehungen fallen, diese Übereinkommen für die Anwendung der Rechtsvorschriften im Sinne des Artikels 2 des Abkommens unberührt

bleiben. Den Wiener Übereinkommen sind beide Vertragsstaaten beigetreten.

Artikel 6 enthält die auch sonst in ähnlichen mit westlichen Ländern geschlossenen Abkommen übliche Regelung, daß die Arbeitsministerien der beiden Vertragsstaaten Abweichendes zu den Bestimmungen der Artikel 3 bis 5 vereinbaren können.

Artikel 7 bestimmt Näheres über die Gewährung von Sachleistungen bei Krankheit, Mutterschaft und Arbeitsunfällen von entsandten Arbeitnehmern. Er gilt sowohl für die entsandten Arbeitnehmer als auch für die Touristen und beruht im wesentlichen auf denselben Grundsätzen, die in den Verordnungen (EWG) Nr. 1408/71 des Rates vom 14. Juni 1971 (Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften vom 5. Juli 1971, Nr. L 149) und Nr. 574/72 des Rates vom 21. März 1972 (Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften vom 27. März 1972, Nr. L 74) niedergelegt sind.

Artikel 8 sieht vor, daß die Kostenabrechnung für die Sachleistungen über die Verbindungsstellen erfolgt.

Die Artikel 9 bis 11 enthalten die auch sonst üblichen Regelungen für das Zusammenwirken der in den beiden Vertragsstaaten mit der Durchführung des Abkommens betrauten Stellen. Insbesondere sieht Artikel 10 Abs. 2 die unentgeltliche Amts- und Rechtshilfe in allen Bereichen der Sozialversicherung (auch der Rentenversicherung) vor, und Artikel 10 Abs. 3 regelt die Verpflichtung der Verbindungsstellen, sich auf Anforderung Nachweise über die Versicherungs- und Beschäftigungszeiten der Arbeitnehmer zu übersenden.

Artikel 12 sieht vor, daß das Schlußprotokoll Bestandteil des Abkommens ist und die gleiche Geltungsdauer wie dieses hat.

Artikel 13 enthält die zwischen den Regierungen ausgehandelte Berlin-Klausel.

Artikel 14 und 15 enthalten die üblichen Schlußbestimmungen.

Schlußprotokoll

Artikel 1 bestimmt, daß die Arbeitsministerien sich gegenseitig die von ihnen bestimmten Verbindungsstellen mitteilen werden. Er bestimmt ferner den Träger des Aufenthaltsorts im Sinne des Artikels 1 Nr. 5 des Abkommens.

Artikel 2 sieht vor, daß die von den rumänischen Firmen Arcom und Aroconstruct für entsandte rumänische Arbeitnehmer vor Inkrafttreten des Abkommens gezahlten Rentenversicherungsbeiträge zurückgezahlt werden, nicht dagegen die Beiträge zur Krankenversicherung und Arbeitslosenversicherung. Bei Inanspruchnahme von Regelleistungen der Rentenversicherung entfällt eine Erstattung.

Artikel 3 Abs. 1 enthält eine Übergangsvorschrift: Er bestimmt Näheres über den Beginn der in Artikel 4 Abs. 1 des Abkommens geregelten Entsendefrist von 24 Monaten. Artikel 3 Abs. 2 bestimmt, daß die Befreiungsvorschriften (Artikel 3 in Verbindung mit Artikel 6 des Abkommens) auch für die Fälle gelten, in denen Arbeitnehmer im Rahmen der wirtschaftlichen und technischen Zusammenarbeit oder zu ihrer Ausbildung und Fortbildung einen befristeten Arbeitsvertrag im anderen Vertragsstaat schließen, ohne ihr Arbeitsverhältnis mit dem Arbeitgeber in ihrem Herkunftsland zu lösen. Es handelt sich dabei z. B. um gemeinsame Entwicklungshilfeprojekte, bei denen in der Regel die Bundesrepublik die Arbeitsmittel und Rumänien die

Arbeitskräfte zur Verfügung stellt, oder um Bedienungspersonal im Gaststättengewerbe.

Artikel 4 sieht vor, daß von der Anwendung der Rechtsvorschriften des Beschäftigungslandes freigestellte Arbeitnehmer Erstversorgung nach den Rechtsvorschriften des Beschäftigungslandes zu Lasten des Trägers erhalten, bei dem der Arbeitnehmer versichert ist. Die weitere Leistungsgewährung erfolgt wieder nach Artikel 7 des Abkommens.

Artikel 5 dient der Klarstellung, daß auch die deutschen Sozialgerichte Amts- und Rechtshilfe im Rahmen des Artikels 10 Abs. 2 des Abkommens leisten.

